



**AIDS-Hilfe NRW zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember mit neuem Internetauftritt  
Landesverband der AIDS-Hilfen erinnert an Präventionsbotschaften**

Köln, 29.11.2001 – Die AIDS-Hilfe NRW erinnert aus Anlass des Welt-AIDS-Tags am 1. Dezember daran, dass die HIV- und AIDS-Prävention immer noch das einzig erfolgversprechende Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und der Immunschwächekrankheit AIDS ist. „Dies gilt in den Ländern südlich der Sahara mit ihren verheerenden Infektionszahlen genauso wie in den weit weniger betroffenen Ländern Europas und damit in Deutschland“, erklärt Guido Schlimbach, Pressesprecher der AIDS-Hilfe NRW. „Die Zahl der Neuinfektionen in Deutschland hat sich im internationalen Vergleich gesehen auf einem niedrigen Niveau stabilisiert“, erläutert Schlimbach.

Für das Bundesland Nordrhein-Westfalen kann bisher von etwa 12 000 bis 13 000 HIV-Infektionen ausgegangen werden, bundesweit sind es 50-60 000. Insgesamt sind etwa 4 700 bis 4 750 Menschen an AIDS erkrankt (bundesweit etwa 22 000); davon sind ca. 3 850 bis 3 900 bereits an den Folgen der Krankheit verstorben (bundesweit ca. 18 000). Derzeit befinden sich etwa 1 100 Menschen (bundesweit 5 000) in unserem Land im Vollbild AIDS. In den kommenden Jahren ist in Nordrhein-Westfalen voraussichtlich mit ca. 400 bis 450 neuen HIV-Infektionen (bundesweit etwa 2 000) und etwa 120 bis 150 weiteren AIDS-Kranken (bundesweit 500 bis 600) jährlich zu rechnen. Die Zahl der jährlich Versterbenden deckt sich in etwa mit der Zahl der Neuerkrankten.

77,6 Prozent der AIDS-Erkrankten sind nach wie vor Männer; 21,8 Prozent sind Frauen; rund 0,6 Prozent sind Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 14 Jahren. Bei den HIV-Neuinfektionen beträgt der Anteil der Männer etwa 75 Prozent, der Anteil der Frauen ca. 25 Prozent.

Ein wesentlicher Erfolg der Prävention der AIDS-Hilfen in den vergangenen 15 Jahren sei die Beteiligung der Zielgruppen. „Nur ohne erhobenen Zeigefinger ist es möglich, die Menschen in den Zielgruppen zu erreichen und deren Risikoverhalten dauerhaft zu beeinflussen“, ergänzte Schlimbach. HIV-Prävention in NRW werde zu einem großen Teil von schwulen Männern, Menschen aus der JES-Selbsthilfe (Junkies – Ehemalige – Substituierte) sowie Frauen selbst organisiert.

Einen besseren Überblick über diese Zielgruppenprävention bietet der neue Internetauftritt der AIDS-Hilfe NRW, der zum Welt-AIDS-Tag 2001 unter der Adresse <http://nrw.aidshilfe.de> online geht. Markus Schmidt, Mitarbeiter für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, berichtet: „Nahezu ein Jahr lang wurden die Seiten entwickelt, redaktionell bearbeitet und gestaltet. Hier war uns neben der Vorstellung unserer Mitgliedsorganisationen, zahlreicher flächendeckenden Angebote des Landesverbands sowie der Struktur der AIDS-Hilfe NRW vor allem die Darstellung unserer Zielgruppen wichtig“. Viele Informationen, darunter Dokumentationen von Fachtagungen und Vorträgen sowie eine ausführliche Darstellung aller Fachbereiche, waren im bisherigen Internetauftritt nicht abrufbar. Die Seiten werden in den kommenden Wochen stetig erweitert. Die Umsetzung des Projekts wurde von der Firma maxmoon. interactive communication aus Köln sowie von Astrid Weiske und Rolf Brunsendorf (Fotografie & Mediendesign) unterstützt.

Mit der Neugestaltung ihrer Homepage reagiert die AIDS-Hilfe NRW einerseits auf die fortschreitende Entwicklung im Internet, andererseits auf die auf die steigende Nachfrage. Monatlich können bis zu 40 000 Zugriffe verzeichnet werden.

---

**Guido Schlimbach • Pressesprecher**  
**Telefon:** 0221 / 925996-17 • **Fax:** 0221 / 925996-9  
**e-Mail:** [guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de](mailto:guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de)

AIDS-Hilfe NRW e.V. • Hohenzollernring 48 • 50672 Köln  
<http://nrw.aidshilfe.de>  
BfS Köln • Konto 811 76 00 • BLZ 370 205 00